

zum Kreis- und Strategieausschuss am 09.11.2015, TOP 10

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 29.10.2015

Az. S/Asyl

Zuständig: Stefanie Geisler, ☎ 08092-823-205

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 09.11.2015, Ö

Öffentliche Anfrage für den KSA am 13. Juli 2015 durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Anlaufstelle für Asyl-Helfer

Anfrage Bündnis 90/Die Grünen vom 6. Juli 2015 - Anlaufstelle für Asyl-Helfer

Sitzungsvorlage 2015/2462

I. Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 6. Juli 2015 wurde von Seiten der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage hinsichtlich des staatlichen Förderprogramms „Anlaufstelle für Ehrenamtliche in der Asylarbeit“ gestellt:

1. Kam diese Anfrage im Landkreis Ebersberg an?
2. Wird der Landkreis auf das Angebot eingehen und so eine Anlaufstelle schaffen?

Mit Verwaltungsinformation des Bayerischen Landkreistages vom 10. Juni 2015 wurde der Landkreis Ebersberg über das Modellprojekt „Hauptamtliche Ehrenamtskoordination im Bereich Asyl“ informiert. Insgesamt werden in den Jahren 2015 und 2016 zusammen 500.000 € zur Verfügung gestellt, um gemeinsam mit interessierten Kommunen den ehrenamtlich Engagierten Anlaufstellen, Schulungen und Vernetzung zu ermöglichen. Geplant ist die Einrichtung der Koordinierungsstellen bei bis zu zehn Kreisverwaltungsbehörden.

Von Seiten der Verwaltung wurden unmittelbar die Erarbeitung des Stellenprofils und die Abklärung des Stellenplans vorgenommen.

Mit Schreiben vom 9. Juli 2015 hat der Landkreis Ebersberg sein Interesse an der Einrichtung einer hauptamtlichen Ehrenamtskoordination gegenüber dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bekundet. Der entsprechende Antrag wurde am 31.08.2015 gestellt. Der Antrag zwischenzeitlich abgelehnt.

Jedoch ist anzumerken, dass der Landkreis Ebersberg seit längerem –unabhängig von einer Kofinanzierung– die Einrichtung einer entsprechenden Stelle vorbereitet. Wir gehen davon aus, dass diese Stelle bis zum Jahresbeginn 2016 besetzt werden kann.

Der Kreis- und Strategieausschuss nimmt Kenntnis.

Auswirkung auf Haushalt:

Die Koordinierungsstelle „Ehrenamt und Asyl“ (19,5 Wochenarbeitsstunden) erfordert Haushaltsmittel in Höhe von 30.000 € (Personalkosten und Sachmittel).

II. Beschlussvorschlag:

gez.

Stefanie Geisler